

Liebeshoroskop



Stefanie

**Sternzeichen Wassermann
Aszendent Fische
Mond im Stier**

02.02.1971 um 09:00 in Stuttgart

Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	3
Aspektgrafik / Daten	4
PROLOG	5
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	7
Ihre Sonne im Zeichen Wassermann	9
Ihre Sonne im zwölften Haus	10
Ihre Sonne im Quadrat zum Saturn	11
Ihre Sonne im Trigon zum Uranus	12
Die Beziehungsachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	12
Ihr Aszendent im Zeichen Fische	14
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	15
Ihr Mond im Zeichen Stier	16
Ihr Mond im zweiten Haus	17
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	18
Ihre Venus im Zeichen Schütze	19
Ihre Venus im zehnten Haus	21
Ihre Venus im Quadrat zum Pluto	22
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	23
Ihr Mars im Zeichen Schütze	24
Ihr Mars im neunten Haus	25
Ihr Mars in Konjunktion zum Jupiter	26
Epilog	27

Stefanie

Stuttgart (DE)

Länge: 009°11' E Breite: 48°46' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 02.02.1971
Zeit: 09:00 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	12°50'	♊ Wassermann	Haus 12
☾ Mond	9°22'	♉ Stier	Haus 2
☿ Merkur	21°59'	♏ Steinbock	Haus 11
♀ Venus	26°25'	♏ Schütze	Haus 10
♂ Mars	6°27'	♏ Schütze	Haus 9
♃ Jupiter	2°55'	♏ Schütze	Haus 9
♄ Saturn	15°56'	♉ Stier	Haus 2
♅ Uranus	13°28' (R)	♎ Waage	Haus 7
♆ Neptun	2°48'	♏ Schütze	Haus 9
♇ Pluto	29°26' (R)	♏ Jungfrau	Haus 7
♁ mKnoten	24°15'	♊ Wassermann	Haus 12
♄ Chiron	6°49'	♈ Widder	Haus 1
♁ Liliith	16°50'	♏ Jungfrau	Haus 7
♈ AC Aszendent	11°01'	♈ Fische	Haus 1
♏ MC Medium Coeli	21°46'	♏ Schütze	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	11°01'	♋ Fische
2	3°03'	♉ Stier
3	1°34'	♏ Zwilling
4	21°46'	♏ Zwilling
5	10°27'	♋ Krebs
6	2°51'	♌ Löwe
7	11°01'	♏ Jungfrau
8	3°03'	♏ Skorpion
9	1°34'	♏ Schütze
10	21°46'	♏ Schütze
11	10°27'	♏ Steinbock
12	2°51'	♊ Wassermann

Aspekte

♂ ♀ ♃ +3°32'	♃ ♀ ♆ +0°07'	☾ ♁ ♄ +2°33'
♃ * ♆ +3°29'	♆ * ♆ +3°21'	☉ □ ☾ -4°33'
☉ □ ♃ +3°06'	♀ □ ♆ -4°59'	☉ △ ♁ -1°22'
♂ △ ♄ +0°22'	♃ △ ♄ +3°54'	♃ △ ♁ +0°54'
♆ △ ♄ +4°02'	☉ ♁ ♁ -5°60'	☾ ♁ ♂ +2°55'
☾ ♁ ♁ +4°05'	♃ ♁ ♁ -3°32'	

Quadranten

Quadrant 1	3	☾ ♃ ♄
Quadrant 2	0	
Quadrant 3	6	♂ ♃ ♁ ♆ ♆ ♁
Quadrant 4	4	☉ ♆ ♁ ♁

Elemente

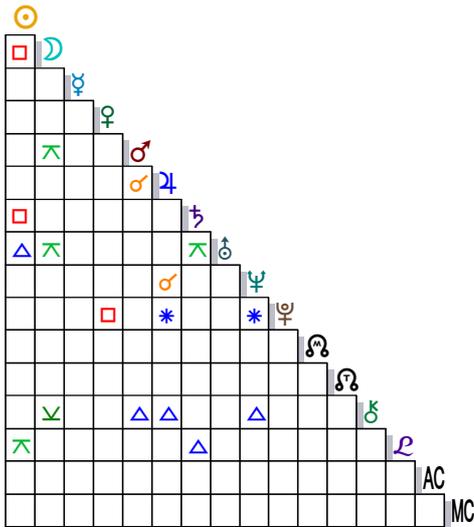
Feuer	5	♀ ♀ ♃ ♆ ♄
Erde	5	☾ ♆ ♃ ♆ ♁ ♁
Luft	3	☉ ♁ ♁
Wasser	0	

Qualitäten

Kardinal	3	♀ ♁ ♄
Fix	4	☉ ☾ ♃ ♁
Flexibel	6	♀ ♀ ♃ ♆ ♆ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	8	☉ ♀ ♀ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁
Weiblich	5	☾ ♆ ♃ ♆ ♁ ♁



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ☉ Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ▢ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

☉ Sonne

- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Liliith
- ♈ AC Aszendent
- ♏ MC Medium Coeli

♈ Widder

- ♉ Stier
- ♏ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♏ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf.

Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären.

Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt,

ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche

ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen

Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Triebbefüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb

auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualeben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualeben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben.

Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Wassermann



Sie streben danach, sich zu einem einmaligen Individuum zu entwickeln. Eine

Grundvoraussetzung dazu ist es, die Besonderheit Ihres Wesens anzunehmen und es zu optimaler Entfaltung zu bringen. Dafür müssen Sie sich von allen auferlegten Zwängen befreien - denn nur dann können Sie sich in Ihrer Originalität auch zeigen. Ihre persönliche Freiheit verwirklichen Sie im Rahmen der Menschenrechte - andere Einschränkungen können keine Gültigkeit mehr haben. Sie spüren Ihr Recht eine freie Persönlichkeit zu sein, natürlich auch mit einer unabhängigen Sexualität. Jedem Menschen billigen Sie diese Rechte zu - und können folglich ein Verfechter der frei gelebten Sexualität werden. Moral und Treue sind in Ihrer liberalen Einstellung dann nur Bremsklötze, die den Menschen nicht sich selbst sein lassen und einengen. Dabei nehmen Sie sich die Freiheit heraus, sich gegebenenfalls auch für die sexuelle Treue entscheiden zu können. Sie sehen Ihre Sexualität in einem Zusammenhang mit der möglichen Entwicklung Ihres Beziehungslebens. Dabei entscheiden Sie, ob Ihr polygames Wesen in einer monogamen Liebesform ausreichend zufrieden gestellt werden kann. Ihr Entschluss kann sich allerdings je nach Veränderung der Bedingungen auch wieder ändern.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie erlebten Ihren Vater als unstet und in seinen Zielsetzungen als unberechenbar. Irgendwie konnten Sie an seinen Grundsätzen keinen roten Faden entdecken und vermissten vielleicht die Beständigkeit in Ihrer Erziehung. Durch ihn wurden immer wieder plötzliche Kurswechsel in der Familie inszeniert. Vielleicht war er auch Auslöser von Krisen, die keine Geborgenheit und Sicherheit für Sie als Kind aufkommen ließen. Vor allem vermissten Sie bei ihm als Mann Klarheit und Eindeutigkeit, aus der heraus er ein unverkennbares Wesen hätte entdecken lassen. Sie haben durch Ihren Vater ein Männerbild entwickelt, bei dem ein Mann sich nicht verpflichten und binden lässt. Ganz unbewusst verlieben Sie sich in einen Mann, der Ihnen diese väterliche Botschaft bestätigt. Die Unabhängigkeit Ihres Mannes kann sich in einem ständigen Unterwegssein zeigen, das ihn nicht lange zu Hause hält. Er wird seine persönliche Freiheit vielleicht auch mit einem unkonventionellen Sexualleben verwirklichen wollen. Sie sollten aber auch selber experimentieren und ausprobieren, wie Sie Freiheit verwirklichen können. So wird es in Ihrem Leben vermutlich auch Phasen geben, in denen Sie eine verpflichtungslose und freie Sexualität leben wollen, um herauszufinden, ob das ein Merkmal Ihres individuellen Ausdrucks ist - denn Sie streben danach, sich in einem eigenen Stil zu manifestieren.

Deshalb werden Sie viele Möglichkeiten auszuprobieren haben - auch im Sex - um zu einer individuellen Lebensweise zu kommen.

Ihre Sonne im zwölften Haus



Sie trachten danach, sich in anderen Menschen zu verlieren. Das kann in Ihnen sehr viel Unsicherheit auslösen, weil Sie sich vom Schicksal anderer berühren lassen und Ihre eigenen Anliegen dadurch relativ werden. Sie finden Ihr Selbstbewusstsein, indem Sie sich von allem befreien, was Ihnen zeitweilig wichtig erscheint. Ihre Kräfte finden einen sinnvollen Einsatz, wenn Sie Ihr Mitgefühl und Ihr großes Einfühlungsvermögen fließen lassen und sich für die Belange Ihrer Mitmenschen einsetzen. Ihre Erfüllung liegt also im sozialen Bereich, in dem Sie helfen, heilen und lieben dürfen. Sie wollen am liebsten wortlos lieben und sich hingeben. Wenn Sie sich von Ihrer inneren Stimme leiten lassen, dann gelangen Sie an die Quelle Ihrer Lebenskraft und Lebensfreude. Liebe hat für Sie in so einem Zustand eine unsagbare Weite, die alle Menschen einschließt. Sexualität ist mit solch einem Bewusstsein nicht mehr auf eine Person begrenzt - denn sie ist eine Ausdrucksmöglichkeit Ihrer allumfassenden Liebe und Ihres Mitgefühls. Die Schranken Ihrer Liebe, die Treue also, werden deshalb wohl von Ihrem Partner bestimmt. Sie wollen ihm auf keinen Fall wehtun und halten deshalb die ausgemachten und vielleicht auch unausgesprochenen Regelungen Ihrer sexuellen Beziehung ein. Im Grunde

genommen kennen Sie keinen Betrug in der sexuellen Beziehung, solange die Gefühle liebevoll sind.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jungem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Vermutlich sind Sie mit einem Vater konfrontiert worden, der für Sie als Tochter nicht fassbar war. Sie haben ihn als unnahbar und wie durch einen Nebel wahrgenommen. Die Sehnsucht nach seiner Liebe war aber bestimmt groß. In Ihr Männerbild haben Sie dann eine Sehnsucht nach einer symbiotischen Beziehung integriert. Das kann in Ihren Partnerschaften immer wieder das Gefühl

heraufbeschwören, dass Sie niemals die ganze Liebe Ihres Gefährten spüren dürfen. Deshalb ist Ihre Sexualität mit einem gewissen Gefühl der Unerfülltheit begleitet: die totale Nähe und Verwobenheit stellt sich mit Ihrem Partner nicht ein oder gelingt nur kurzzeitig - mit darauf folgenden Phasen der Leere.

Die Gefahr bei dieser Sonnenstellung besteht darin, den einst verlorenen Vater im jetzigen, festen Partner immer noch zu suchen. Der soll deshalb stets verfügbar sein und Ihnen einen Platz in der Beziehung schaffen, damit Sie sich nicht mehr so verloren fühlen. Weil diese Sehnsucht nicht gestillt werden kann, mag sich in Ihnen häufig das Gefühl breit machen, nicht den richtigen Partner gefunden zu haben. In Bezug zu dieser Problematik ist es auch egal, was im Bett passiert - denn Sie sind auf einer ständigen Suche nach dem geeigneten Mann. Es kann Ihnen passieren, dass Sie trotz einer festen Liebesbeziehung mit einem anderen Mann - auch sexuell - mitfließen wollen, an den Sie Ihre Hoffnung nach Symbiose binden. Andererseits fühlen Sie sich auf Ihrer Suche emotional zu offen - und das löst Ihre Unsicherheit gegenüber sich selbst aus. Sie haben hier also die Aufgabe, nicht mehr die Liebe zu suchen, sondern Ihre eigene Liebe den Menschen spürbar zu machen. Sexualität kann dafür ein Ausdruck sein.

Ihre Sonne im Quadrat zum Saturn



Sie sind ein ernsthafter und verlässlicher Mensch, der gelernt hat, mit seinen Energien zu Haus halten. Sie

haben in Ihrer Kindheit Zurückhaltung und Verantwortungsbewusstsein gelernt. Damals wurde aber Ihr Streben nach Lust wenig beachtet, vielleicht sogar in ein Gefängnis von Verboten und Geboten gesteckt. Lust und Sex haben für Sie dadurch einen negativen Beigeschmack erhalten. Hemmungslosigkeit können Sie sich seitdem nicht ohne Gewissensbisse gönnen. Womöglich sind Sie der Auffassung, dass Ihnen Liebesglück und lustvolle Überschwänglichkeit eigentlich nicht zustehen. Mit einer solch pessimistischen Einstellung fällt es Ihnen dann schwer, sich von einem Menschen unterstützen und bestärken zu lassen.

Sie haben Ihren Vater vermutlich als streng, manchmal vielleicht sogar als kalt empfunden. Er legte wohl großen Wert auf Pflichterfüllung und materielle Werte und konnte sein Kind deshalb oft nicht verstehen. Sie haben sich das Verhalten Ihres Vaters eingeprägt. Das ist nur natürlich, denn er war Ihr männliches Vorbild. Später suchten Sie dann ganz unbewusst nach einem Lebenspartner, der ihm ähnlich ist. Wenn Sie Ihren Vater als zurückhaltend und streng gegenüber den eigenen Gefühlen erlebt haben und später dann mit einem ähnlichen Mann zusammenleben, werden Sie vermutlich feststellen, dass Ihre sexuellen Sehnsüchte sich mit einem Partner voller Selbstbeherrschung kaum erfüllen lassen. Mit einem mangelnden Selbstwertgefühl ist es aber recht wahrscheinlich, dass Sie sich in einen Mann verlieben, der wenig Nähe zulässt.

Seine Distanziertheit begründen Sie damit, dass Sie für ihn einfach nicht attraktiv genug sind.

Mit diesem Aspekt werden Sie aufgefordert, die alten lustfeindlichen Verbote aus Ihrer Erziehung abzulegen. Sie besitzen genügend Klarheit, um einschränkende Verhaltensmuster aus Ihrer Kindheit aufdecken zu können. Sie können lernen, Ihre Wesensnatur zu bejahen und Ihre Wünsche in der Liebe zu formulieren: Dadurch öffnen sich Ihnen in der Sexualität die Tore zu einem erfüllten Liebesleben.

Ihre Sonne im Trigon zum Uranus



Sie haben die Fähigkeit zur Flexibilität. Sie können völlig konträre Gesichtspunkte als gleichwertig betrachten und danach handeln. Vermutlich wirft Ihnen Ihr Partner deshalb manchmal Standpunktslosigkeit und vielleicht auch Sprunghaftigkeit vor. Was für Sie heute gültig ist, kann morgen schon nicht mehr zutreffend sein. Vermutlich haben Sie in Ihrem Leben und Ihren Beziehungen die unterschiedlichsten Phasen durchgemacht. Sie stellen Ihre Grundsätze und auch Ihre Partnerschaften immer wieder infrage. So geraten Sie nicht in einen Beziehungstrott, dessen Gewohnheiten Langeweile erzeugen. Auch in Ihrem Liebesleben und in der Art, wie Sie mit Ihrem Partner schlafen, bleibt es immer interessant. Sie zetteln Veränderungen an und Ihre Absicht ist dabei die Verbesserung des Status quo. Gerade weil Sie so neugierig auf das Leben

sind, wird Ihr Liebesleben bestimmt nicht langweilig. Sie probieren gerne aus und haben an kreativen Ideen in der Erotik Ihren Spaß.

Sicherlich ist es Ihnen wichtig, ein freier Mensch zu sein. Deshalb streben Sie auch in der Liebe persönliche Freiräume an. Sie möchten selbst entscheiden, mit welchen Freunden Sie sich treffen. Einschränkungen vonseiten Ihres Partners werden Sie wohl kaum gelten lassen - besonders dann nicht, wenn diese auf Eifersucht basieren. Das heißt nicht, dass Sie sich keine sexuelle Treue wünschen, und auch nicht, dass Sie nicht selber treu sind. Doch Sie werden wohl kaum auf die vielen verschiedenen Anregungen, die Sie durch zwischenmenschliche Kontakte erhalten, verzichten wollen. Davon lassen Sie sich inspirieren - möglicherweise auch zu Veränderungen innerhalb Ihrer Partnerschaft. Irgendwie erwarten Sie also auch von Ihrem Partner Flexibilität und Selbstständigkeit.

Dieser Aspekt fordert Sie dazu auf, trotz Liebe und Verantwortung nicht auf Ihre individuellen Interessen zu verzichten. Sie haben die Fähigkeit, sich an verändernde Umstände in Ihren Beziehungen anzupassen. Das macht Ihre Liebe immer wieder neu und interessant und frischt auch Ihr Sexualleben auf.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent



Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Fische



In Ihnen liegt die Bereitschaft zu großem Mitgefühl. Dadurch sind Sie sehr beeinflussbar und es fällt

Ihnen schwer, eigene Anliegen durchzufechten. Sie können sich in jeden Menschen und in alle möglichen Gefühlszustände hineinversetzen. Daher stammt Ihre Fähigkeit, Ihren Mitmenschen Verständnis entgegenzubringen. So lassen Sie sich, wenn Sie sich Ihrer sensiblen Seite öffnen, von den Meinungen anderer und von deren Schicksal beeinflussen. Wenn Sie hierbei merken, dass Sie immer weniger zu Ihrem eigenen Lebensstil finden, werden Sie sich Schutzmechanismen aneignen, die Sie vor Ihrem Mitgefühl bewahren sollen. Dann allerdings können Sie ins Gegenteil verfallen und streng darauf bedacht sein, sich ja nicht tiefer berühren zu lassen.

Wenn Sie sich von Ihrem Gefühl treiben lassen, sind Sie ein eher verführbares Wesen, dem es beinahe unmöglich wird, einem festen Partner die Treue zu halten. Dann fließen Sie mit den Gefühlen des jeweils anderen einfach mit und lieben im Hier und Jetzt, ohne an die Konsequenzen oder an ein Morgen zu denken.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

In unserer heutigen Gesellschaft wird es eher Frauen zugebilligt, Ihrer inneren Stimme zu folgen. Männer dagegen sollen Ihren logischen Verstand einsetzen. So ein Handeln, das aus dem Bauch herauskommt, ist oft nicht rational erklärbar und wird von der offiziellen Männer- oder Geschäftswelt nicht selten abgewertet. Daher werden Sie vielleicht als liebenswürdige Chaotin bezeichnet - eine Frau, die zwar ein großes Herz hat, jedoch zu wenig Realitätssinn, um etwas auf die Reihe zu bringen.

Sie sind eine Romantikerin, die mit Ihren Liebesträumen der harten Wirklichkeit zu entrücken versucht. Sexualität hat bei Ihnen mit einer Gefühlsbindung zu tun. Ihre Liebesbeziehungen müssen vielleicht nicht ein Leben lang halten, doch im Moment der körperlichen Begegnung fließt auch Ihre Liebe zu einem Menschen - Liebe, die Ausdruck Ihres Mitfühlens ist. In solchen ekstatischen Situationen im Bett können Ihnen also die verschiedensten Männer gefühlsmäßig sehr nahe werden und Sie glauben, jede ihrer Regungen zu kennen. Das kann Ihnen hier und da als Untreue ausgelegt werden.

In Ihren Partnern suchen Sie ganz unbewusst einen Menschen, der Sie mit den Alltäglichkeiten in Verbindung bringt. Sie suchen jemanden, der Ihnen über Notwendigkeiten eine Verwurzelung im Leben anbietet. Durch die praktische Art Ihres Partners finden Sie also einen Zugang dazu, Ihre eigenen Träume und Sehnsüchte zu verwirklichen. Beim Sex werden Sie mit Ihrer Körperlichkeit verbunden und kommen über Ihre Lust mit der Welt der Bedürfnisse in Berührung. Wenn Sie mit Ihrem Körper nicht zufrieden sind, kann ihre Sehnsucht nach sexueller Erfüllung für Sie leidvoll sein. Diese Sehnsucht kann Sie jedoch auch zu einer Glückseligkeit bringen, weil Sie sich in der Sexualität mit Ihrem Partner auch seelisch tief verbunden fühlen können.



Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle

Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualeben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Stier



Sie sehnen sich danach, dass alle schönen Erfahrungen niemals enden. Sie fühlen sich an bestimmte Menschen gebunden, weil sie Ihnen gut tun. Diese Menschen möchten Sie am liebsten an sich binden, denn Sie hoffen, dadurch Ihre eigene Zufriedenstellung zu sichern.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Sie haben die Liebe Ihrer Mutter hauptsächlich als materielle Zuwendung erfahren. Sie hat Sie liebevoll mit gutem Essen verwöhnt und konnte Ihnen auch das Gefühl geben, dass die Familienverhältnisse stabil bleiben. Das hat Ihnen emotionale Sicherheit gegeben. Liebe Gewohnheiten spielten schon bei Ihrer Mutter eine große Rolle und gewisse Bräuche zu bestimmten Anlässen gaben Ihnen das Gefühl, dass es nun so richtig feierlich wird. Sie haben auf Grund Ihres mütterlichen Vorbildes Vertrauen in das Bestehende entwickeln können. Im Grunde genommen bringen Sie in der Liebe sehr viel Geduld auf - z.B. bei möglichen Unstimmigkeiten mit Ihrem Partner. Wenn Sie Ihre Frustrationen zu lange ohne Gegenwehr ertragen haben, kann Ihr Geduldsfaden allerdings plötzlich reißen. In Ihrer Zuversicht, dass Sie schon noch zu Ihrer Erfüllung kommen werden, überfordern Sie sich manchmal selbst. Dann neigen Sie plötzlich zu unkontrollierten Zornesausbrüchen. Den Anstoß zu Veränderungen in Liebesdingen geben Sie

allerdings selten. Ihr Bedürfnis nach Stabilität führt dazu, dass Sie trotz der Schwierigkeiten doch alles beim Alten belassen.

Von Ihrer Mutter haben Sie ein Frauenbild übernommen, gemäß dem eine Frau stabil und zuverlässig zu sein hat. Trotzdem sind Sie mit Ihrer hoch ausgebildeten Sinnlichkeit leicht verführbar. Um bloß nicht "schwach" zu werden, vermeiden Sie erotisch reizvolle Situationen von vornherein. Denn trotz Ihres intensiven Bindungswunsches neigen Sie in schwachen Momenten dazu fremdzugehen. In der körperlichen Liebe geht es Ihnen in erster Linie um den Genuss. Sie brauchen zum Lieben eine heimelige und ausgeglichene Atmosphäre. Sie strahlen mit Ihrer inneren Ruhe eine Gemütlichkeit aus, die Vertrauen schafft. Wenn Sie Lust auf Sex haben, zeigen Sie Ihre Sinnlichkeit schon im erotischen Vorspiel. Da wirkt ein gemeinsames Essen als Einladung zum Sinnenrausch. Sie haben einen guten Bezug zu Ihrem Körper und finden natürliche Körperdüfte und Körpersäfte erotisch stimulierend. Ihre Liebe zeigen Sie mit Wollust und ohne Scham. Im Sex möchten Sie sich nähren lassen, was auch passives Verwöhntwerden miteinschließen kann.

Ihr Mond im zweiten Haus



Sie streben danach, Ihre Gefühle zu fixieren und zu verewigen. Das gibt Ihnen Sicherheit. Deshalb liegt Ihnen so viel an Gewohnheiten und Altbekanntem, zu dem Sie bereits einen gefühlsmäßigen Bezug hergestellt haben. Wenn Sie Momentanes mit positiven Erinnerungen

verknüpfen können, fühlen Sie sich sicher. Vertrautes aus der Vergangenheit versuchen Sie immer wieder neu aufleben zu lassen. So fahren Sie vielleicht immer wieder an denselben Urlaubsort, weil Sie dort einst schöne Erlebnisse hatten. Veränderungen sind Ihnen ein Gräuel, denn Sie fühlen sich fremd ohne die alten Gewohnheiten und ohne liebe Menschen, die Ihnen vertraut sind.

Mit Ihrer Familie sind Sie seelisch eng verbunden. Sie werden daher auch in anderen Gemeinschaften nach Konstellationen suchen, die Ihrem Bild von Familie entsprechen. Schmerzliche Trennungen überstehen Sie relativ leicht, indem Sie sich so bald wie möglich wieder eine vertraute familiäre Umgebung schaffen. Sie sind nicht gerne alleine. Deshalb werden Sie mindestens einen engen Vertrauten um sich haben, der Ihnen Sicherheit im unruhigen Leben gibt. Menschen, mit denen Sie sich wohl fühlen, möchten Sie am liebsten nicht mehr loslassen. Sie könnten aber dazu neigen, die Zuwendung Ihres Partners als selbstverständlich zu betrachten und Ihr eigenes Wohlbefinden in den Mittelpunkt zu stellen.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie legen sicher viel Wert auf ein schönes Heim, das Sie sich so richtig gemütlich einrichten. Sie fühlen sich im familiären und persönlichen Bereich wohl und verlassen Ihre eigenen vier Wände bestimmt nicht nur ungern. Das kann für Sie ein Ansporn sein, sich einen Beruf zu suchen, in dem Sie viel zu Hause arbeiten oder in einer im weiteren Sinne familiären Atmosphäre. Sie brauchen

jemanden, den Sie umsorgen und dem Sie ein festes Heim bieten können. Damit - so hoffen Sie - können Sie sich die Zuneigung eines Mannes sichern. Sie möchten eine geregelte Beziehung haben und sich nicht auf häufig wechselnde Partner einstellen. Den Zustand der ersten und noch unverbindlichen Verliebtheit werden Sie bald in eine sichere Beziehung verwandeln. Sie neigen zu langjährigen Partnerschaften und binden sich vielleicht an einen früheren Freund aus Ihrer Kindheit. Ihre Gefühle sind an Dinge und Personen gebunden. So kann Ihre erste Liebe immer wieder in Ihren Sehnsüchten und Träumen auftauchen, und ein Wiedersehen mit einem alten Freund lässt alte Gefühle sofort wieder wach werden.



Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die

Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Schütze



In Ihre Liebesbeziehungen bringen Sie sehr viel Idealismus hinein. Das macht Sie in der Liebe aber auch besonders anspruchsvoll und Sie sind von Ihren Partnern manchmal nicht gerade leicht zufrieden zu stellen. Sie haben des Öfteren eine zu genaue Vorstellung von dem, wie die ideale Liebe auszusehen hat. Allerdings fehlt es Ihnen mitunter an Durchhaltevermögen, d.h. an der Fähigkeit die Schwierigkeiten zu bewältigen, die unwillkürlich in der Liebe und im Sex auftauchen, ohne Gefahr, aus dem siebenten Himmel zu fallen.

Manchmal können Sie sich so sehr darin verlieren, über die Liebe zu schwelgen, die Sie mit einem Menschen teilen, dass Sie aus der Realität ein Wunschbild fabrizieren. Bei einer Schütze-Venus kann es auch vorkommen, dass Ihnen das Bild, das andere Leute sich von Ihrer Liebes- oder Sexualbeziehung machen, sehr wichtig ist, sodass Sie zu Übertreibungen neigen, die sich im Bett allerdings nicht bestätigen lassen.

Wenn Sie sich verlieben, so empfinden Sie die Liebe als ein Geschenk des Kosmos. Sie können darin etwas Besonderes sehen und strahlen deshalb ein Vertrauen aus, dass Ihre Beziehung eine Zukunft hat und von höheren Kräften gesegnet ist. Aus Ihrem tiefen Glauben an den Sinn Ihrer Liebesbeziehung schöpfen Sie die Kraft, auch dann noch ein Optimist zu sein, wenn Ihre Beziehung in ein Tal der Emotionslosigkeit hinabgerutscht ist.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Sie sind mit Sicherheit eine Frau, die auf Männer Eindruck macht. Da, wo Sie auftreten, ziehen Sie die Aufmerksamkeit auf sich, weil Sie in Ihrem weiblichen Auftreten etwas Ansprechendes und Motivierendes haben. Sie lieben große Auftritte im Rampenlicht und möchten bestimmt auch für eine Frau mit Sex-Appeal gehalten werden.

In der Liebe verfolgen Sie Ihre Grundsätze. Sie halten sehr viel davon, gewisse moralische Werte sorgfältig einzuhalten, die Sie vermutlich von Ihren Eltern mitbekommen haben. Vermutlich suchen Sie in der Liebe nach einem "höheren Sinn", der allerdings manchmal mit den "niederen Trieben" im Sex

nur schwer in Einklang gebracht werden kann. Vielleicht haben Sie schon erlebt, dass in Ihnen plötzlich ein Schamgefühl aufgestiegen ist, als Sie zum ersten Mal vor Ihrem Geliebten nackt da standen. Vielleicht fühlen Sie sich auch zu sehr begutachtet, wenn das Licht während Ihrer Liebesspiele noch brennt. Sollten Sie eine strenge moralische Erziehung genossen haben, so sehen Sie sich in der Sexualität Peinlichkeiten gegenüber, die auch mit einem schlechten Gewissen und mit dem Gefühl der Heimlichkeit belegt werden. Vielleicht haben Sie sich eine Zeit lang einem "Reinheitsgebot" unterworfen, das von einer Frau Unbeflecktheit in Sachen Sex verlangt. Dann haben Sie sicherlich Ihre inneren Sehnsüchte nach ungeschminktem Sex in die Ecke verbannt und sich nicht getraut, Ihre Wünsche bezüglich sexueller Lust auch zu äußern. In der Regel legt man mit einer Schütze-Venus sehr viel Wert auf Respekt gegenüber der eigenen Intimsphäre und möchte vor allen nicht mit erotischen Themen an die Öffentlichkeit geraten.

Vielleicht erheben Sie auch Sex in die Erfahrungswelt einer höheren Bewusstheit und tendieren dazu, Liebesrituale zu vollziehen. So sind Sie möglicherweise den östlichen Liebespraktiken des Tantra oder des Kamasutra nicht abgeneigt oder erheben den sexuellen Höhepunkt zu einem erleuchtenden Erlebnis in Ihrer Liebe.

Ihre Venus im zehnten Haus



Diese Venusstellung lässt auf den inneren Wunsch schließen, Frieden, Schönheit und Liebe in die Welt zu bringen. Liebe und Erotik kann zu einem öffentlichen Thema werden, mit dem man sich auch beruflich befasst. Auf alle Fälle haben Sie den Auftrag, den Menschen zu mehr Glück und Vergnügen zu verhelfen. Vermutlich widmen Sie Ihre öffentliche Rolle dem Thema Schönheit - und arbeiten vielleicht in einer Branche, die sich mit der Verschönerung von Menschen befasst.

Mit dieser Venusstellung haben Sie nicht die romantische Vorstellung, dass Liebe ohne Anstrengung und Ihr Dazutun vom Himmel fällt. Vermutlich haben Sie schon in Ihrer Kindheit die Erfahrung gemacht, dass man sich für die Liebe und Zuwendung von Menschen anstrengen muss. Der äußere Schein war vielleicht wichtiger als Ihr kindlich-liebevolles Wesen, das eigentlich Grund genug hätte sein müssen, um die Sympathien der Menschen auf Sie zu lenken.

Wahrscheinlich unterscheiden Sie genau zwischen den Begriffen der Verliebtheit und der wahren Liebe. Liebe hat für Sie bestimmt auch etwas mit Beziehungsarbeit zu tun, die von den Liebenden Reflexion und Einsatzbereitschaft verlangt.

Wie stehen Sie Ihre Frau?

Sie beschäftigen sich mit den Anliegen der Frauen. In der patriarchalisch orientierten Männerwelt stehen Sie sicherlich Ihre Frau - und das wohl nicht schlecht! Dabei arbeiten

Sie bestimmt nicht mit maskulinen Mitteln wie Ellbogenkampf und Karrieresucht. Sie wenden Ihren Scharm an und Ihre persönliche Erfahrung, wie man sich in freundlicher, aber bestimmter Weise bei einem Mann durchsetzt. Ihre weibliche Stärke ist Zähigkeit und Standvermögen, mit denen Sie - auch in der Liebe - zu überzeugen wissen.

Als junges Mädchen haben Sie sich vermutlich sehr zu Ihrem Vater hingezogen gefühlt. In solchen Fällen gestaltet sich die Mutter-Tochter-Beziehung oft schwierig. Ein junges Mädchen erhält dann leicht den Eindruck, dass es wohl niemals an die weiblichen Qualitäten seiner Mutter herankommt, obwohl es sich dem Geschmack und Stil der Mutter stark angleicht. Als erwachsene Frau glauben Sie dann auf Grund eines mangelnden Selbstwertgefühls, Ihre Attraktivität stets mit äußeren Mitteln unterstreichen zu müssen.

Vermutlich sind Sie aber sehr ehrgeizig und werden deshalb immer wieder vor die Entscheidung gestellt sein: Liebe oder Erfolg. Ihr Liebesleben droht stets dann in ein emotionales Tief abzugleiten, wenn Sie äußere Wichtigkeiten Ihrer Sehnsucht nach Nähe und Erotik vorziehen. Bei dieser Venusstellung kann man dazu neigen, die Lust nach erotischem Vergnügen mit materieller Vergnügungslust zu ersetzen. Gefühl ist für Sie vielleicht eine unzuverlässige Gabe des Menschen. Ein Vertrag vermag in Ihren Augen einen Menschen mehr verpflichtet als ein Liebesschwur. So halten Sie sich in

Liebesdingen streng an Vorschriften, Regeln und Verträge, die Ihnen unter Umständen Ihr Sexualleben reglementieren.

Ihre Venus im Quadrat zum Pluto



In der Liebe sind Sie vermutlich kompromisslos: Entweder lieben Sie einen Menschen ganz oder gar nicht. Wahrscheinlich pendeln Sie in der Partnerschaft auch zwischen diesen beiden Extremen hin und her. Heute lieben Sie Ihren Partner noch leidenschaftlich - und wenn Sie sich morgen durch ein Missverständnis zurückgewiesen fühlen, denken Sie womöglich schon an Trennung. Sexualität ist ein Thema, das für Sie in allen Partnerschaften wohl sehr dominant wird. In der Regel aber werden Sie Ihre sexuell-erotischen Begierden in schubweisen Phasen erleben. So möchten Sie beispielsweise mit Ihrem Partner einige Tage hintereinander einen regen und intensiven Sexualverkehr haben. Dann kann eine geraume Zeit verstreichen, in der Sie sich lieber zurückziehen und mit Sex nichts im Sinn haben. Vor allem Frauen stellen bei dieser Aspektierung häufig fest, dass Ihre sexuelle Lust in hormonelle Abhängigkeit von Ihrem Menstruationszyklus gebracht werden kann.

Die Intensität Ihrer Leidenschaft ist wahrscheinlich proportional zu Ihrer Eifersucht. Mit diesem Venusaspekt möchte man seinen Partner halt mit niemandem teilen wollen. Es kann sogar so weit gehen, dass man über ihn ein Besitzrecht ausspricht, mit dem

man sich das Recht herausnehmen möchte, über ihn zu verfügen. "Du gehörst nur mir!" ist oft Ausdruck eines unendlich tiefen Gefühls, aber auch Zeichen des Machtanspruches, den man an den Geliebten hegt.

Vielleicht kennen Sie in sich den geheimen Wunsch, von Ihrem Partner in wilder Leidenschaft erobert und genommen werden zu wollen. Dann können Sie wirklich glauben, dass er sie tatsächlich begehrt und auch liebt. Ihr Unterbewusstes erinnert sich aber wahrscheinlich im Akt der Eroberung, die ja auch eine Form der Bemächtigung ist, an wiederholte Vorkommen in der Kindheit.

Vermutlich gab es in Ihrem Kinderleben eine sehr strenge und prinzipientreue Person, die direkt oder indirekt von Ihnen absoluten Gehorsam verlangt hat. Sie fühlten sich von ihr wahrscheinlich nur dann akzeptiert und auch geliebt, wenn Sie Ihren persönlichen Willen den Vorstellungen dieser Person untergeordnet haben. Dieses Gefühl, dass sich unterordnen müssen oder dass ein anderer sich Ihrer bemächtigt, hat sich in Ihnen mit dem Begriff Lieben verflochten. Deshalb fühlen Sie sich bestimmt auch sehr angenommen und begehrt, wenn Ihr Partner mit seiner überwältigenden Leidenschaft und vielleicht auch mit seinem dominanten Wesen Kontrolle über Sie ausübt. Eifersucht tritt meistens auf, wenn Sie befürchten, Konkurrentinnen könnten Ihnen Ihren geliebten Menschen wegnehmen. Dahinter steckt die Angst, dass jemand "besser" sein könnte. Dies ist meistens eine ins Unterbewusste versunkene Erinnerung aus der Kindheit, in der Ihnen eine

andere Person die Liebe eines geliebten Menschen streitig gemacht hat. Weil damals jemand anderer wohl den Vorrang bekam, fühlten Sie sich als Kind nicht mehr genügend beachtet und vielleicht sogar abgestoßen. Diese kindliche Erfahrung hat sich in Ihrem Unterbewussten als Angst manifestiert, die Liebe eines Menschen wiederum an eine andere Person verlieren zu können. Eifersucht kann sich aber auch schnell in Hass verwandeln. Auf Grund der verlorenen Liebe im Kindesalter hat sich eine massive Wut angestaut, die Sie als Kind der betreffenden Person, von der Sie sich zurückgewiesen fühlten, nicht zeigen konnten. Die Gefahr war ja viel zu groß, dass Sie von ihr noch weiter zurückgestoßen würden. Diese Wut ist aber noch vorhanden - und trifft nun denjenigen, der in Ihnen die Befürchtung hervorruft, verlassen zu werden. So entsteht nicht selten eine Hassliebe, d.h. dass Sie einen geliebten Menschen auch abgrundtief verachten können.

Nicht selten löst sich die Angst, verlassen zu werden, dadurch scheinbar auf, dass man sich mit einem Partner zusammentut, der die Eifersucht auslebt. Dann glaubt man, dass man keinen Grund zur Eifersucht habe. Es wendet sich das Blatt dann sehr schnell, wenn die geliebte Person keine Verlustängste mehr zeigt. Die Aufgabe aber, die in solchen leidenschaftsbezogenen Partnerschaften laut wird, lautet, dass man lernen soll, einen Menschen zu lieben und ihm zu vertrauen, ohne ihn besitzen zu wollen. Sie werden akzeptieren müssen, dass Liebe nur aus freien

Stücken gegeben werden kann - und es somit keine Garantie für eine ewige Liebe geben kann!



Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden

herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Schütze



Ihre sexuellen Triebe führen Sie vermutlich an den Rand der Legalität. Entweder verlieben Sie sich in einen Partner, der strenge moralische Grundsätze verfolgt. In einem solchen Fall können Sie sich nicht spontan Ihren sexuellen Lüsten hingeben. Sie sind dann stets mit Scham konfrontiert oder mit Gepflogenheiten, die Ihre Gefühlswallungen zu reglementieren versuchen. Sie können sich aber auch von einem Mann magisch angezogen fühlen, der etwas Gesetzloses an sich hat. Das kann für Sie dann ein Anlass sein, bisherige Moralvorstellungen zu brechen und mit ihm eine unerlaubte Liebesaffäre zu beginnen. Vielleicht sind Sie immer von denjenigen Menschen sexuell elektrisiert, die nicht Ihrem gesellschaftlichen Rang, nicht Ihrer Bildung und nicht den Vorstellungen Ihrer Eltern entsprechen. Ihre sexuelle Lust mag Sie auch wiederum selbst beschämen.

Dann müssen Sie sich vielleicht zwischen Ihrem gesellschaftlichen Ansehen und Ihren sexuellen Neigungen entscheiden.

Ihre Liebe auf den ersten Blick
Vermutlich verlieben Sie sich vornehmlich in Männer, die Sie während einer Ausbildung oder auf Reisen kennen lernen. Sie fühlen sich von einem Mann erotisch angezogen, von dem Sie den Eindruck haben, dass er auf einem Gebiet viel Erfahrung gesammelt hat. Das kann Sie auch dazu bewegen, sich von einem sexuell erfahrenen Mann erobern zu lassen. Wenn Sie ihn von weiteren Fremdgängen abhalten können und möglicherweise zur Monogamie bekehren, fühlen Sie sich als Geliebte sexuell bestätigt. Allerdings kann sich dann das Blatt wenden und Sie halten nach einem neuen Missetäter Ausschau, den Sie von seinem unmoralischen Lebenswandel kurieren können. Ihr Liebesleben scheint häufig einem Balanceakt zu gleichen, den Sie zwischen Gesetz und Gesetzlosigkeit vollführen - wobei Sie beide Seiten betreten können. Wenn Sie sich jedoch zu sehr auf die Seite des Guten hinüberbeugen, neigen Sie dazu, Sexualität als triebhaft abzuwerten. Dann können Sie sogar Ihre eigenen Lustseiten verurteilen - die Sie bestimmt exzessiv leben würden, wenn Sie sich wieder mehr der lüsternen Seite Ihres Wesens widmen. Möglicherweise finden Sie eine Gewissensentscheidung, wenn Sie sich einer Glaubensrichtung anschließen, die Sexualität als etwas Positives auslegt. Vielleicht fühlen Sie sich auch von fernöstlichen Sexuallehren

angesprochen, die die freie sexuelle Liebe befürworten oder den Orgasmus als einen Weg zur Bewusstseinsweiterung verkünden.

Ihr Mars im neunten Haus



Für Ihr sexuelles Verlangen suchen Sie eine Rechtfertigung durch ein höheres Gesetz. Wenn Sie eine strenge Erziehung genossen haben, finden Sie vielleicht in religiösen Glaubensgrundsätzen eine Begründung dafür, warum die Gier nach Sex für den Menschen schädlich sei. Dann lassen Sie sich vielleicht auch vorschreiben, wann und wie oft Sie mit einem Mann schlafen dürfen. Wenn Sie sexuell freier erzogen wurden, kann Ihnen ein Buch über Sexualrituale, z.B. das Kamasutra, dazu verhelfen, Ihren sexuellen Trieb in gemäßigte Bahnen zu lenken. Dann kümmern Sie sich beispielsweise besonders um Rituale, mit denen Sie sich voller Sinnlichkeit auf einen Liebesakt vorbereiten können. Sie könnten Ihre sexuelle Energie aber auch dazu benutzen wollen, durch tantrische Praktiken im Sex zu einem höheren Bewusstsein zu gelangen.

Sie möchten den niederen Beweggründen eines Menschen einen höheren Sinn geben. Das kann in Fanatismus ausarten, mit dem Sie Triebe bekämpfen, die auch in Ihnen selbst liegen. So könnte es sein, dass Sie zum Beispiel einen Feldzug gegen Prostitution führen, wobei Sie den unterschweligen Reiz besiegen wollen, den das Rotlicht-Milieu möglicherweise auf Sie ausübt. Auf der anderen Seite könnten Sie natürliche

Schamgrenzen, auch die anderer, einfach übergehen, wenn Sie sich als Verfechter der sexuellen Befreiung fühlen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie werden von Männern elektrisiert, die entweder etwas Exotisches ausstrahlen oder einem höheren Ideal nachjagen. Sie verlieben sich in gebildete Männer, aber auch in Männer, die mit Moral und Gesetz zeitweise in Konflikt stehen. Sie wünschen sich von einem Partner, dass er Sie in die Welt der Erotik einführt. Sie möchten von ihm sexuelle Praktiken und ausgefallene Verführungskünste lernen. Ein sexuell erfahrener Mann erweckt in Ihnen das Vertrauen, dass alles, was geschieht, seine Richtigkeit hat. Sie könnten jedoch dabei feststellen, dass Sie sich in einen Propheten verliebt haben, der über die ideale Liebe zwar Bescheid weiß, aber auf Grund seiner Vergeistigung keine Zeit für Sex aufbringen kann. Sie haben die Fähigkeit, andere Menschen zu motivieren - und davon zu überzeugen, dass ihre Illusionen von Liebe und Glück Wirklichkeit werden können. Sie wollen Ihre persönlichen sexuellen Erfahrungen weitergeben, um anderen Menschen zu zeigen, wie sie die Qualität ihres Liebeslebens verbessern können.

Ihr Mars in Konjunktion zum Jupiter



Wenn Sie sich für einen Mann begeistern, packen Sie mit beiden Händen zu, weil Sie fest davon überzeugt sind, bei ihm auch Erfolg zu haben. Die Zuversicht, dass Ihre Unternehmungen gelingen werden,

lässt Sie manchmal tatsächlich Berge versetzen. Dann wiederum, drücken Sie beide Augen vor der Wirklichkeit zu, vor allem, wenn Ihre Aktionen nicht über das Schwärmen hinausgekommen sind.

Für Sie ist es zeitweise schwer, die animalischen Komponenten der sexuellen Lust an sich zu akzeptieren. Stattdessen hoffen Sie, im Sex einen tieferen Sinn zu finden - etwas, was Ihre Lust, die Sie zweifelsohne im Überschwang haben, durch eine Verbindung mit ideellen Vorstellungen sozusagen absegnet. Die Art, wie Sie eine sexuelle Begegnung genießen, hängt davon ab, ob Sie das Geschehene mit Ihren Grundsätzen und auch mit Ihrem Gewissen vereinbaren können. Mit Vorliebe verlieben Sie sich daher in Männer, die ihre höheren Ideale zur Schau tragen oder von einem Glorienschein aus Edelmut und Gerechtigkeitsdenken umgeben sind. Vielleicht imponiert Ihnen gerade die gewisse väterlich-gütige Umgangsart an einem Mann, mit der er nach außen hin seriös erscheint - in sexueller Hinsicht sollte er aber erfahren sein, um Ihnen die körperliche Liebe genussvoll schenken zu können. Möglicherweise verlieben Sie sich in einen Propheten, der für die Aufhebung der Nöte in der Welt kämpft. Dann könnten Sie allerdings sehr überrascht sein, wenn auch der trotz seiner höheren Ziele ganz profane Bedürfnisse zeigt.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug

widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.